

X. Capitel.

Uebergangswerke (Bahnübergänge im Niveau, Verschlussvorrichtungen). Abtheilungszeichen. Einfriedigungen der Bahnlinie.

Bearbeitet von

Edm. Heusinger von Waldegg,
Oberingenieur in Hannover.

(Hierzu die Tafeln XXII bis XXV.)

§ 1. Allgemeines. — Bei Anlage einer Eisenbahn werden häufig vorhandene Strassen, Feld- und Fusswege, sowie auch grössere Landparcellen durchschnitten, deren Communication nicht unterbrochen werden darf, es werden dadurch eine Anzahl mehr oder weniger bedeutender Communicationswege beim Bahnbau bedingt, welche die Ausführung von verschiedenen Arbeiten auf Kosten der Bahnverwaltung veranlassen und im Allgemeinen von dieser unterhalten werden müssen.

Zuweilen können weniger frequente Wege beseitigt, oder Wegeüberführungen durch Wege parallel zur Bahn ersetzt werden, öfters muss die Richtung von Wegeüberführungen verändert und häufiger noch müssen andere ohne Aenderung in ihrer ersten Anlage erhalten werden. Hierdurch entstehen, je nach dem sie der natürlichen Gestaltung des Bodens folgen, entweder

- I. Wegeüberführungen, d. h. Wegekrenzungen im Niveau der Bahn.
- II. Parallelwege.
- III. Wegebrücken, d. h. Brücken für Wege über die Bahn und
- IV. Brückenthore, d. h. Brücken für Wege unter der Bahn.

Von letztern beiden Uebergangswerken, welche unter die Kunstbauten gerechnet werden, wird in dem folgenden Capitel die Rede sein. Ausserdem sind noch öfters ausgedehnte Wegebauten auszuführen, um bequeme Zufuhrwege zu den Stationen herzustellen.

Im Allgemeinen muss die Bahnverwaltung alle die Wegestrecken, welche sich in ihrem Bereiche befinden, und welche durch die Bahnlinie in irgend einer Weise durchschnitten oder verlegt wurden, wieder herstellen und in der frühern Weise die Fahrbahn befestigen lassen. Dagegen fallen bei Wegeverlegungen die Kosten der Unterhaltung der Strassen, mit Ausnahme der auf dem Bahnkörper liegenden Strecken, im Allgemeinen den Communen und Privaten zur Last, welchen die Unterhaltung früher oblag, während die Niveautübergänge selbst, sowie die Zugänge zu den Stationen